



© Tölzer Land Tourismus,  
Dietmar Denger

### Winterparadies Tölzer Land: ob mit oder ohne Schnee

Verträumte Landstriche und grandiose Ausblicke: Im [Tölzer Land](#), das sich vom Starnberger See bis zur Tiroler Grenze erstreckt, fühlten sich schon Persönlichkeiten wie Märchenkönig Ludwig II und der Maler Franz Marc, der seine Motive rund um den Kochelsee fand, besonders wohl. In der unverwechselbaren Voralpenlandschaft, mit ihren schneebedeckten Höhen und den zahlreichen Wintersportmöglichkeiten, können Gäste [Alpinski fahren](#), [Langlaufen](#), [Rodeln](#) oder gemütlich [Winterwandern](#) in der kristallklaren Luft. Aber auch wenn Frau Holle einmal keine Lust aufs Kissenschütteln hat, hat die Region viel zu bieten. Unabhängig von der Schneelage können Urlauber die traumhafte Natur beim Winterwandern erleben. Mehr als 300 Kilometer (geräumter) Wege stehen zur Auswahl. Oft können Natur und Kultur verbunden werden. Bei einer [Rundtour](#) um den geschichtsträchtigen Wolfratshausener Ortsteil Waldram kann etwa der Erinnerungsort Badehaus besucht werden. Dazu erleben Besucher im Tölzer Land bayerische Tradition und authentisches Brauchtum: Vom bekannten Leonhardi-Ritt im November über eine Laternenwanderung bis hin zu den besinnlichen Christkindlmärkten.



© Tourismus Lenggries,  
Adrian Greiter

### Erlebnis für Brettbegeisterte: Skivergnügen am Brauneck

Das Brauneck (1555 m) ist einer der beliebtesten Skiberge Deutschlands. Mit dem kostenlosen Shuttlebus kommen Gäste vom Bahnhof zum Berg. Auf den Pisten zwischen Lenggries und Wegscheid schlägt das Herz eines jeden Brettbegeisterten im Tölzer Land höher. Ob sonnige Talfahrt, variantenreiche Buckelpiste oder anspruchsvolle Abfahrtstour auf einer Weltcup-Piste – am [Brauneck](#) findet jeder seine Lieblingsroute. Und auch die kleinsten Skihaserln kommen nicht zu kurz: Zauberteppich, familienfreundliche Pisten, Aufstiegsanlagen mit Kindersicherung sowie höhenverstellbarem Förderband und ausgezeichnete Skischulen machen den Einstieg ins Wintervergnügen sprichwörtlich kinderleicht. Übrigens: Direkt an den Skipisten laden zahlreiche, meist familiengeführte, Hütten und das Panoramarestaurant zur Einkehr ein. Das Brauneck punktet mit der höchsten Dichte an Alm- und Berghütten im Alpenraum – ganze 16 Stück gilt es auszuprobieren. Wer den „Brettlsport“ erlernen möchte, findet vor Ort Skischulen und Equipmentverleih. Tipp: Sowohl [Lenggries](#) als auch [Bad Tölz](#) bieten Skipauschalen an, die teilweise noch andere Leistungen integrieren wie Rodelspaß und Schneeschuhwandern.



© Tourist Information Kochel a. See,  
Thomas Kujat

### Langlaufvergnügen zwischen Isar und Loisach

Insgesamt sind es [350 Kilometer Loipen](#), die sich zwischen Isar und Loisach ziehen und zum Dahingleiten mit Blick auf Benediktenwand, Heimgarten und Herzogstand einladen. Besonders beliebt ist z. B. die [Reutberg Loipe](#). Der etwa 17 Kilometer lange Rundkurs für klassische Langläufer führt über das Kloster Reutberg bis Bad Tölz und durch das landschaftlich beeindruckende Eilbach-Kirchseemoor und kann beliebig verkürzt werden. So steht auch einem kurzen Abstecher ins urige Klosterbräustüberl nichts im Weg. Als weiteres Langlauf-Highlight gilt die [Jachenau-Loipe](#) im idyllischen „Sonnental“. Vom Café „Zum Dannerer“ in Tannern geht es durch die verschneite Winterlandschaft bis zum Ortskern Jachenau, wo traditionelle Bauernhöfe und ursprüngliche Einkehrmöglichkeiten warten. Diese Strecke zählt zu den „Landschaftskinoloipen“ Oberbayerns, die für ihre reizvolle Lage in einzigartiger Umgebung ausgezeichnet wurden. Auch in [Kochel](#) und am [Walchensee](#) warten Loipen vor malerischer Kulisse. Rund um [Lenggries](#) finden Skater und Klassisch-Läufer 42 Kilometer gepflegte Loipen im Orts- und insgesamt 112 Kilometer Loipen im Nahbereich, auch eine rund 1,5 Kilometer lange [Nachtloipe](#) am Brauneck.



© Rudolf Schmidt, ZUK Benediktbeuern

### Abseits der Pisten: Die besten Tipps

Im Tölzer Land steht Wanderern, Nordic Walkern und Spazier- und Schneeschuhgängern ein weitverzweigtes [Wegenetz](#) zur Verfügung. Allein in Lenggries locken mehr als 42 Kilometer geräumter Strecken zum Spaziergehen. Besondere Reiz- und Schonfaktoren finden Urlauber im [Heilklimapark Tölzer Land](#) vor. Im Winter lassen sich hier 25 Kilometer geräumter Wanderwege begehen, zum Beispiel auf Blomberggipfel, Zwiesel oder Heiglkopf. Alle Gäste werden gebeten, bei der Ausflugs- und Tourenplanung auf [ausgewiesene Schutzgebiete](#) und Schutzzeiten besonderer Tierarten zu achten sowie Stoßzeiten und die Anreise mit dem PKW möglichst zu vermeiden. Wie wäre es mit einer geführten Tour? Professionelle Anbieter führen auf sicheren Wegen und an ganz besondere Flecken der Region. Zum Beispiel kann man an ausgewählten [Terminen](#) die Naturschutzranger auf ihren Routen begleiten. Auch das [Zentrum für Umwelt und Kultur](#) im Kloster Benediktbeuern bietet regelmäßig Workshops und geführte Wanderungen an. Tipp: Bei einem Spaziergang durchs winterliche Klosterland bekommt man an der Vogelstation „Moosmühle“ mit etwas Glück sogar den Eisvogel zu sehen.



© Stadt Bad Tölz, Anna Fichtner

### Abfahrtserlebnis auf Kufen: Rodelspaß für alle Ansprüche

Der [Blomberg](#) (1248 m) bei Bad Tölz lockt an den Wochenenden und in den Ferien mit drei [Rodelbahnen](#): sehr leicht (für Familien mit kleinen Kinder und absolute Anfänger) leicht (für Familien und ungeübte Rodler) und mittel (für geübte Rodler). Hinauf geht es u. a. mit dem Schlitten-Schlepplift oder der Blombergbahn. Wer keinen eigenen Rodel besitzt: Leihschlitten gibt's an der Talstation. Samstags kann man von 19 bis 22 Uhr über die beleuchtete Bahn sausen. Wenn es noch rasanter sein darf: Der „[Blomberg-Blitz](#)“ ist eine ganzjährig geöffnete, kindertaugliche und schienengeführte Alpenachterbahn. Auch am Lenggrieser Hausberg Brauneck (1555 m) laden gut präparierte Strecken zum [Schneevergnügen](#) ein: Am Milchhäusl in Wegscheid gleiten kleine Schlittenfahrer auf 1,5 Kilometern durch die Winterlandschaft, während sich von der Reiseralm die Strecke durch den Wald schlängelt. „Bergaufrodeln“ ist beim Rodellift (für geschlossene Gruppen ab 15 Personen) in Fußnähe der Talstation der Brauneck-Bergbahn angesagt. Die Sicherheitsrodeln mit Schlepp- und Bremssystem können vor Ort ausgeliehen und in den Lift eingehakt werden. Hinunter geht es auf einer separaten Rodelpiste.



© Erlenwald Lamas

### Ob oder ohne tierische Begleiter: Erlebnisse für die ganze Familie

[Wandern mit flauschigen Vierbeinern](#) wie den kuscheligen Lamas und Alpakas ist für die ganze Familie ein besonderes Erlebnis. Egal, ob über schneebedeckte Wiesen, durch Wälder oder am Wasser entlang, die ausgebildeten Trekkingtiere berühren Gäste mit ihrem sanften Wesen, den großen Augen und ihrer einmalig weichen Wolle. [Pony-Kuscheln](#) heißt es dagegen beim Pferdehof in Lenggries. Bei einem Besuch im [Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern e. V.](#) (ZUK) nähern sich Kinder spielerisch dem Thema Naturschutz an, von digitaler Erlebnis-Rallye über Workshops und geführte Wanderungen. Und wenn das Wetter nicht so mitspielt, bieten sich Besuche in der Kochler Kristall Therme trimini, dem Tölzer Marionettentheater und den [Heimat- und Stadtmuseen](#) in Bad Tölz, Geretsried, Wolfratshausen und Lenggries an. Tipp: Die fünf [Urlaubsbauernhöfe im Tölzer Land](#) tragen das Siegel der Qualitätsmarke Kinderland® Bayern und bieten gerade jungen Familien höchste Service-Qualität. Weitere Freizeittipps für Groß und Klein sowie Infos sind unter [www.toelzer-land.de/familie](http://www.toelzer-land.de/familie) zu finden.



© Tourist Information Bad Tölz

### Einfach bezaubernd: Das Tölzer Marionettentheater

Seit 1908 gibt es das [Tölzer Marionettentheater](#), das nicht nur Kinder, sondern auch regelmäßig Erwachsene in Abendvorstellungen verzaubert. Das entzückende Puppenspiel funktioniert durch akkurate Millimeterarbeit aus der Vogelperspektive. Damals haben viele Tölzer zusammengelegt, um sich ein eigenes Marionettentheater leisten zu können und auch heute noch steht das Haus bei Einheimischen wie Gästen hoch im Kurs. Die beiden Leiter des Theaters, Karl-Heinz Bille, der die mehrdimensionale Kunst mittlerweile in neunter Generation ausübt, und Albert Maly-Motta, ebenfalls leidenschaftlicher Puppenspieler, bringen sowohl Märchen wie „Die Bremer Stadtmusikanten“, aber auch Stücke wie „Der Brandner Kasper und das ewig' Leben“ und sogar Opern wie „Carmen“ und „Die Zauberflöte“ auf die Bühne – alles, was die mehr als 1000 Figuren hergeben. Die Marionetten sind teilweise über Generationen vererbt, teilweise aber auch selbst in der eigenen Werkstatt zum Leben erweckt worden. Für die Macher ist jedes Stück eine besondere Herausforderung; vor allem die Koordination von bis zu zehn ehrenamtlichen Spielern erfordert besondere Konzentration. Nach dem Spiel darf man hinter die Kulissen blicken.



© Kristall Therme trimini Kochel am See

### Abtauchen und Wohlfühlen: Bäder und Thermen

Was gibt es Schöneres als nach sportlichen Wintererlebnissen abzutauchen und Wärme zu tanken? Die Thermen und Bäder des Tölzer Landes bieten Wellness und Wasserspaß. Zum Beispiel im [Familienbad Isarwelle](#) in Lenggries oder in den [Hallenbädern in Geretsried](#) und [Bad Tölz](#). Einen ganzen Tag verbringen kann man in der Wohlfühltherme [Kristall Therme trimini](#) Kochel am See. Sie verspricht mit fünf Saunen, einem Dampfbad, einem türkischen Hamam und insgesamt 1300 qm Wasserfläche Entspannung pur: Baden in unterschiedlichen Heilwassern, Relaxen in Ruhezeiten oder im Außenpool mit herrlichem Blick über den Kochelsee und die verschneiten Berge (Zutritt ab 16 Jahre). Badespaß für die ganze Familie gibt's im Vitalbad mit Panoramabecken, Massagebrunnen und Whirlpool für die Eltern, während sich die Kleinen u. a. über Kinderspielhöhle, Kleinkinder-Planschbecken mit Rutsche und Gumpen mit Wasserfall freuen. Einen gemeinsamen Nenner finden Groß und Klein z. B. bei der 80 Meter langen Rutsche Karwendelblitz und im Familienbecken. An den Familien-Tagen dürfen Kinder übrigens auch in die Wohlfühltherme.



© Tölzer Land Tourismus,  
Dietmar Denger

### Stress lass nach: Gesundheitsurlaub im Tölzer Land

Anno 1659 kam Henriette Adelaide von Bayern zur Kur – und schenkte ihrem Gemahl anschließend den lang ersehnten Erben. Sofort wurde Bad Heilbrunn bayerisches Hofbad. Im benachbarten Bad Tölz spielten die natürlichen Heilmittel Moor und Jod eine große Rolle. Heutzutage werden die natürlichen Vorkommen gekonnt mit modernen [Präventionsangeboten](#) kombiniert. Neben den Anwendungen und Therapien bei klassischen Zivilisationskrankheiten wie Herz-Kreislauf-Problemen oder Stoffwechselleiden tragen die intakte Natur und die gesunde Luft aber nach wie vor zum [Gesundheitsurlaub im Tölzer Land](#) bei. Kochel a. See und Walchensee sind anerkannte Luftkurorte, Bad Heilbrunn und Bad Tölz firmieren als heilklimatische Kurorte, Bad Tölz zudem als Moorheilbad. Tipp: Wer über eine Ernährungsumstellung nachdenkt, ist mit dem „[Tölzer Veg](#)“ gut beraten – die vegane Auszeit in Bad Tölz mit umfangreichem Programm rund um fleischlose Ernährung. Inklusive Kochevents, Entspannungs-, Sport- und Wellnessmöglichkeiten sowie Angeboten aus Hotellerie und Gastronomie. Gebündelt werden die Leistungen im [VitalZentrum](#), das mit Kursen, Vorträgen und moderner Lehrküche ideale Bedingungen bietet.



© Tölzer Land Tourismus,  
Johanna Kirschenhofer

### Raus aus dem Alltag: Wo Landurlaub zum Erlebnis wird

Im Tölzer Land haben sich viele [Höfe](#) darauf spezialisiert, ihren Gästen wieder zu mehr Vitalität zu verhelfen – und zwar ohne Schnickschnack oder künstlichem Animationsprogramm. Selbst erzeugte Pflegeöle, Kräuter-, Blüten- und Molkebäder, Heu- und Dinkelkissen steigern das Wohlbefinden in einer Umgebung, in der Körper und Geist zur Ruhe kommen. Dabei bietet jede Bäuerin ihre eigenen Spezialitäten aus Garten und Natur an. Selbstverständlich werden die Vitalhöfe natürlich bewirtschaftet. Was auf den Tisch kommt, ist entweder selbst gemacht oder stammt aus der Region. Der Semmelservice am Morgen gehört schon fast zum Standard. So gelingt das Kräfte aufbauen nebenbei – wer mag, kann selbst Hand anlegen und z. B. Kühe melken und Hühner füttern. Zusätzlich werden von den [Kräuterpartnern im Tölzer Land](#) diverse Workshops, Vorträge und Vorführungen angeboten, bei denen garantiert keine Langeweile aufkommt: Von der Herstellung von Seifen und Kosmetik über Kochkurs bis zum uralten Räucherbrauch. Das gesamte Tölzer Land ist [Kräuter-Erlebnis-Region](#). An kaum einem anderen Ort können sich Urlauber besser mit den Geheimnissen der Natur vertraut machen.



© Gästeinformation Benediktbeuern

### Kloster Benediktbeuern: Mehr als ein bedeutender Wallfahrtsort

1803 wurde sie zufällig in der Bibliothek gefunden – die Carmina Burana, die heute rund um den Globus erklingt. Dadurch wurde das [Kloster Benediktbeuern](#) noch bekannter. Den Grundstein für seine Stellung als dritt wichtigster Benedikt-Wallfahrtsort weltweit (nach Montecassino und St.-Benoit-sur-Loire) legte einst Karl der Große, als er den Mönchen die Armreliquie des Heiligen schenkte. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass die Benediktiner im Zuge der Säkularisation auszogen und seit 1930 die Salesianer Don Boscos die Klosteranlage betreiben. Sie entwickelten den Ort zu einem Zentrum religiöser Bildung, Wissenschaft und Erziehung. Hauptziel für Pilger ist die päpstliche „Basilica minor“ – mit dem Altarbild des heiligen Benedikt und dem Glaubens- und Lebensweg. Auch wenn sich die Anlage barock präsentiert und Kunstkenner hier Werke der Gebrüder Asam und von J. B. Zimmermann entdecken – gegründet wurde das Kloster bereits um das Jahr 725 und ist damit das älteste Kloster Oberbayerns. Es gehört zu den Stationen auf dem [„Jakobsweg Isar – Loisach – Leutascher Ache“](#), der die Verbindung von München ins österreichische Inntal schließt. Das Tölzer Land ist [Klosterland](#). *Hinweis: Aufgrund eines schweren Hagelunwetters 2023 sind Teile des Klostergeländes noch im Wiederaufbau. Der größte Teil des Areals kann jedoch besichtigt werden, es finden auch Konzerte und andere Veranstaltungen wieder statt.*



© Franz Marc Museum, Kochel a. See

### Wo Künstler wie Franz Marc und Lovis Corinth Inspiration fanden:

Franz Marc (1880–1916) kannte das Tölzer Land schon aus Kindertagen, bevor er sich Anfang des 19. Jahrhunderts hier niederließ. Angetan von der malerischen Voralpenlandschaft mit ihren Seen und Bergen, vom magischen Spiel der Farben und des Lichts, ließ er sich zu inzwischen weltberühmten Werken inspirieren. Wer dem Maler durch seine Lieblingslandschaft folgen möchte, bewundert erst dessen Bilder im [Franz Marc Museum](#) und begibt sich dann in Kochel am See mit Silke Lühr auf einen geführten [Kunstspaziergang](#) zu den Originalschauplätzen – hier kann man sein Abstraktionsvermögen testen und in das Leben und Wirken des Malers sowie der Künstlergruppe Blauer Reiter eintauchen. Lovis Corinth (1828–1925) liebte besonders den Walchensee, den er immer wieder malte und so in der Kunstwelt zum Begriff werden ließ. Der Professor, dessen Skizzen und Radierungen im [Walchensee-Museum](#) zu besichtigen sind, lebte im Örtchen Urfeld. An seinem Haus führt auch ein Themenwanderweg mit Informationstafeln zu Leben und Werk vorbei.

### Tölzer Land

Das Tölzer Land repräsentiert als Tourismusmarke die 21 Städte und Gemeinden des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen. Die Region erstreckt sich südlich von München bis zur Tiroler Grenze. Der Starnberger See im Nordwesten, Kochel- und Walchensee im Südwesten und der Sylvenstein-Stausee im Süden bieten zahlreiche Erholungsmöglichkeiten – ebenso wie Isar und Loisach, die sich als blaue Bänder durch die Bilderbuchlandschaft schlängeln. Der höchste Gipfel ist der Schafreuter (2101 m). Bergbahnen auf den Herzogstand (1731 m) am Walchensee, auf das Brauneck (1555 m) in Lenggries und auf den Blomberg (1248 m), den Hausberg von Bad Tölz.

### Erreichbarkeit

Das Tölzer Land (Bad Tölz) liegt 50 Kilometer südlich von München. Vom Hauptbahnhof München verkehren Züge im Stundentakt. In vielen Orten gibt es mit Gästekarten kostenlose Busfahrten. Unter anderem in Lenggries, Bad Tölz, Bad Heilbrunn, Benediktbeuern und Kochel am See/ Walchensee.

### Hotellerie und Gastronomie

Mehr als 10.000 Gästebetten; 4 Hotels im 4-Sterne-Bereich, viele weitere ausgezeichnete Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Privatzimmer und Ferienwohnungen, 8 Jugendherbergen, 55 Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof, 8 Campingplätze, 5 Wohnmobil-Stellplätze

### Berge mit Bahnen

Das Brauneck (1555 m) punktet mit der höchsten Dichte an Alm- und Berghütten im Alpenraum. Zudem gilt der Lenggrieser Hausberg als Erlebnisberg für die ganze Familie. Eine Kabinenbahn, vier Sesselbahnen und 10 Schlepplifte sorgen für einen reibungslosen Ablauf des sportlichen Vergnügens.

Vom Herzogstand (1731 m), dem einstigen Lieblingsberg des bayerischen Märchenkönigs König Ludwig II, genießt man einen gigantischen Blick auf den türkisblauen Walchensee und die umliegende Bergwelt. Hoch geht es in vier Minuten mit der Kabinenbahn, die 320 Personen pro Stunde auf den Gipfel befördern kann, runter auf vier Kilometern roter und einem Kilometer schwarzer Abfahrtspiste (Skibetrieb in der Regel nur am Wochenende).

Auf den Blomberg (1248 m) in Bad Tölz schaukelt man gemütlich im Zweier-Sessellift. Oben warten 20 Kilometer aussichtsreiche Winterwanderwege, das urige Blomberghaus, der Kunstwanderweg „Sinneswandel“ und für jüngere Wanderer ein abwechslungsreicher Entdeckerpfad. Bei Schnee lockt der Blomberg mit seiner beliebten Winterrodelbahn (ab Mittelstation der Sesselbahn). Beim Rodelhang am Blomberghaus sorgt sogar ein Schlitten-Schlepplift für einen bequemen Aufstieg. Wer den besonderen Kitzel sucht, traut sich auf die (kindertaugliche) Alpenachterbahn „Blomberg-Blitz“.

### Weitere Sport- und Freizeitmöglichkeiten

Skifahren, Rodeln (vier ausgebaute Bahnen), Langlauf (350 Loipenkilometer), Winterwandern (mehr als 300 Kilometer geräumte Wege), Skitouren, Eislaufen, Schneeschuhwandern, Pferdeschlittenfahrten, zwei Erlebnisbäder (Kristalltherme trimini in Kochel, Isarwelle in Lenggries), Blomberg Blitz (1300 Meter lange Alpen-Achterbahn), Gleitschirmfliegen

### Weitere Infos

[www.toelzer-land.de](http://www.toelzer-land.de)

### Pressekontakt

Kunz PR GmbH & Co. KG  
Dr. Beate Kellermann  
Mühlfelder Str. 51, 82211  
Herrsching  
Tel.: +49 (0)8152 39 5887-16  
[kellermann@kunz-pr.com](mailto:kellermann@kunz-pr.com),  
[www.kunz-pr.com](http://www.kunz-pr.com)

---